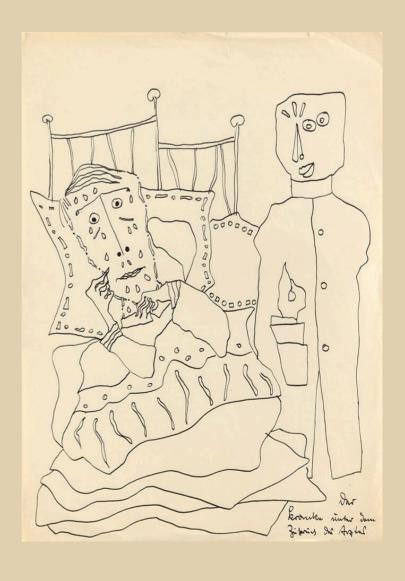
Verlagsvorschau Herbst 2020



Klaus Heinrich Friedrich Pollock Roman Rosdolsky sans phrase



Roman Rosdolsky Zur Entstehungsgeschichte des Marxschen ›Kapital‹ Der Rohentwurf des ›Kapital‹ 1857-1858

Herausgegeben von Aljoscha Bijlsma, Markus Bitterolf und David Hellbrück Herbst 2020 | ca. 750 Seiten | 31 Euro ISBN 978-3-86259-129-9 Bereits angekündigt

Kritik der politischen Ökonomie.

Vom 1. Januar 1929 bis zur Absetzung David Rjasanows Werk beitragen.« im Jahre 1931 war Rosdolsky Mitarbeiter des Moskauer Marxund später in die Konzentrationslager Ravensbrück und Sachsenhausen deportiert.

setzten Österreich in die USA. Bis zu seinem Tod im Jahr 1967 lebte er in Detroit. Sein Hauptwerk, Zur Entstehungsgeschich-Debatte und galt innerhalb der Neuen Linken als Einstieg Edition eine Seitenkonkordanz zur Erstauflage auf und wird scheinen avancierte es zum Standardwerk.



Roman Rosdolsky wurde 1898 im österreichisch-ungarischen Roman Rosdolsky im Jahre 1948 zum ersten Male Gelegen-Lemberg geboren. Während des Ersten Weltkrieges war er heit hatte, den Rohentwurf des Kapitals zu studieren, nahm Anhänger Friedrich Adlers wie auch Karl Liebknechts und er an, daß mit der Veröffentlichung dieses umfangreichen gründete als Soldat den illegalen Bund der Internationalen Textes eine neue Phase in der Auseinandersetzung mit dem Revolutionären Sozialdemokratischen Jugend. Rosdolsky war Marxschen Werk eingeleitet würde. Zwar glaubte er nicht -Mitbegründer der Kommunistischen Partei Ostgaliziens, die wie man der Vorrede zu seinem Kommentar des Rohentwurfs mit den russischen und ukrainischen Bolschewiki eng ko- entnehmen kann –, daß dieser Text in einen breiten Lesekreis operierte, und galt als deren Theoretiker. Nach der Nieder- eindringen würde; das hielt er wegen der eigentümlichen schlagung der Westukrainischen Volksrepublik im Mai 1919 Form und der teilweise schwer verständlichen Ausdrucksweiemigrierte er nach Prag, um Rechts- und Staatswissenschaft se für ausgeschlossen. Gleichwohl war er überzeugt, daß es zu studieren. 1924 setzte er sein Studium bei Carl Grünberg in Zukunft kaum mehr möglich sein werde, ein Buch über in Wien fort. Grünberg, der erste Direktor des *Instituts für* Marx zu schreiben, ohne vorher die Methode im *Kapital* und Sozialforschung sowie dessen ehemaliger Schüler Max Adler deren Beziehung zur Hegelschen Philosophie genau studiert prägten Rosdolskys Auseinandersetzung mit der Marxschen zu haben: und das würde über kurz oder lang zu einer allgemeinen Klärung vieler ungelöster Fragen im Marxschen

In einem Radio-Essay aus dem Jahr 1969 hebt auch der Engels-Instituts in Wien. Dabei hatte er den Auftrag, syste- Adorno-Schüler Martin Puder Rosdolskys Arbeit besonders matisch die Bestände im Haus-, Hof- und Staatsarchiv auszu- hervor: »Der von Rosdolsky kommentierte Rohentwurf des werten und Fotokopien der Marx betreffenden Polizeiakten Kapital wirft auf sie [die Frage, ob Marx überholt sei] desfür das Marx-Engels-Institut anfertigen zu lassen. 1934 kehrte halb neues Licht, weil er den fließenden Charakter von Kaer aus Wien nach Lwów/Lemberg zurück und arbeitete bis tegorien des Marxschen Denkens erkennen lässt, die nach zum deutschen Überfall auf Polen am dortigen Institut für der traditionellen Auffassung ganz fixiert zu sein scheinen.« Wirtschaftsgeschichte. Als die Rote Armee im Herbst 1939 in Weiter heißt es: »Rosdolsky [widersteht] trotz seiner neomar-Folge des Hitler-Stalin-Pakts die Westukraine besetzte, ent- xistischen Grundhaltung allen Versuchen, die Theorie von schloß sich Rosdolsky der bolschewistischen Verfolgung als der Verelendung des Proletariats durch Begriffe wie mentale Trotzkist durch die Übersiedlung ins nationalsozialistisch Verelendung«, »psychische Verelendung« oder gar »moralische besetzte Krakau zu entziehen. Dort wurden er und seine Verelendung zu retten. Selbst den Terminus relative Verelen-Frau Emmy im Herbst 1942 von der Gestapo verhaftet, da dunge lehnt Rosdolsky ab. Er geht davon aus, dass derartige sie sich schuldige gemacht hatten, Juden zu verstecken. Ro- Übertragungen, in denen sich der akademische Marxismus man Rosdolsky wurde politisch verfolgt, nach Auschwitz gegenwärtig wieder gefällt, nur von der Stumpfheit ihrer Autoren gegenüber wirklichem, physischem Entbehren zeugen.«

Rosdolskys Arbeit stellt das Marxsche Kapital durch den 1947 emigrierte er mit seiner Frau und seinem Sohn aus Rückbezug auf den Ursprungstext der Kritik der politischen Angst vor dem stalinistischen Terror aus dem sowjetisch be- Ökonomie in einem anderen Licht dar. Damit legte er einen Grundstein für die Neue Marx-Lektüre.

Zur Edition der vorliegenden Ausgabe: Unsere Ausgabe bete des Marxschen Kapital, über Marxens Grundrisse hatte in ruht in großen Teilen auf der Erstausgabe, die die Europäiden 1970er Jahren starken Einfluss auf die neomarxistische sche Verlagsanstalt (EVA) 1968 vorlegte. Daher weist diese in die Kritik der politischen Ökonomie; bereits kurz nach Er- um den sogenannten Anhang der Erstauflage, der etwa 200 Seiten umfasste und in der Zweitauflage gestrichen worden Helmut Reichelt würdigt die Schrift in seiner Arbeit Zur war, wieder ergänzt. Darüber hinaus wird hiermit erstmals logischen Struktur des Kapitalbegriffs gleich zu Beginn: »Als ein von Roman Rosdolsky zwar geplantes, doch von den

Ergänzungstitel

Herausgebern der Erstauflage gestrichenes (und zum Teil grobschlächtig umgearbeitetes) Kapitel im Anhang der Neuauflage publiziert. Alle Zitate wurden kritisch geprüft und nach heute gängigen Ausgaben zitiert; Fehler in der Kapitelzählung sowie Rechtschreib- und Grammatikfehler wurden ebenso korrigiert und Eingriffe durch die Herausgeber dokumentiert. Ein kritischer Kommentar der Herausgeber, der dem Buch vorweggeschickt wird, erstattet erstmals Bericht über die Entstehungsgeschichte der Entstehungsgeschichte, die sich keineswegs einfach gestaltete. Dem Anhang der Neuedition ist ein komplett überarbeitetes Personenregister und eine aktuelle Auswahlbibliographie der Arbeiten, die Roman Rosdolsky im Rahmen einer Kritik der politischen Ökonomie verfasst hat, beigegeben.



Karl Marx Das Kapital Kritik der politischen Ökonomie Erstausgabe von 1867

2020 | 820 Seiten | 24 Euro ISBN 978-3-86259-149-7



Hans-Georg Backhaus Dialektik der Wertform Untersuchungen zur marxschen Ökonomiekritik

2011 | 536 Seiten | 29 Euro ISBN 3-924627-52-5



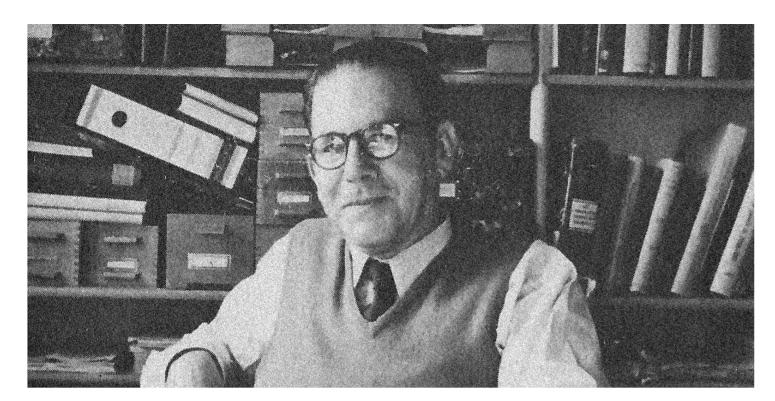
Helmut Reichelt Neue Marx-Lektüre Zur Kritik sozialwissenschaftlicher Logik

2013 | 482 Seiten | 24 Euro ISBN 978-3-86259-116-9



Helmut Reichelt Zur logischen Struktur des Kapitalbegriffs bei Karl Marx

2001 | 288 Seiten | 19 Euro ISBN 3-924627-76-2



Friedrich Pollock Gesammelte Schriften in sechs Bänden Herausgegeben von Philipp Lenhard

»Die Marxistischen Schriften haben deshalb das Potenzial, nicht nur die von Lenhard gehegte Hoffnung zu erfüllen, mit der vorliegenden Edition neue Arbeiten anzustoßen, welche die marxistischen Ursprünge der Kritischen Theorie in ihrem embryonalen Stadium erforschen, sondern auch deren Hoffnung zu nähren, die an einer Selbstbesinnung der Kritischen Theorie wie der Bewusstwerdung ihrer Quellen und Bestandteile arbeiten. « / literaturkritik.de

Friedrich Pollock (1894–1970), Sohn eines jüdischen Fabrikbesitzers aus Freiburg, ist eine der Schlüsselfiguren der >Frankfurter Schule<. Als leitender und dann stellvertretender Direktor des Instituts für Sozialforschung hat er die Sozialwissenschaften in Deutschland und den USA nachhaltig geprägt. Nachdem er als soeben demobilisierter Soldat und junger Student die Münchner Räterepubliken hautnah miterlebt hatte, ging er 1919 nach Frankfurt am Main, um dort sein Studium der Nationalökonomie, Philosophie und Soziologie fortzusetzen. 1923 wurde er mit einer Untersuchung zum Marxschen Geldbegriff promoviert und im selben Jahr Mitbegründer des Instituts für Sozialforschung. In den zwanziger Jahren arbeitete er in Kooperation mit dem Marx-Engels-Institut in Moskau an der Édition der ersten Marx-Engels-Gesamtausgabe und nahm 1927 als offizieller Gast an den Moskauer Feierlichkeiten zum zehnten Jahrestag der Oktoberrevolution teil. Im Anschluss an diese Russlandreise vollendete er seine Habilitationsschrift, die erste

»Pollock galt vielen als ›die graue Eminenz« des Instituts für Sozialforschung. Nun wird ein [...] Scheinwerfer auf ihn gerichtet, der ihn als Autor zeigt.« / Jörg Später, FAZ

systematische Analyse der sowjetischen Planwirtschaft. Als Jude und Linker doppelt verfolgt, emigrierten er und sein lebenslanger Freund Max Horkheimer 1934 nach New York und bauten dort das Institut für Sozialforschung wieder auf. In den USA entstanden Pollocks theoretische und empirische Arbeiten zu Nationalsozialismus und Antisemitismus, welche die Diskussionen am Institut entscheidend prägten. Als Berater für das Board of Economic Warfare der US-Regierung beteiligte er sich auch ganz praktisch an der Niederringung des Nationalsozialismus.

1949/50 kehrten Pollock, Horkheimer und Adorno als USamerikanische Staatsbürger zurück in die Bundesrepublik und beteiligten sich nachhaltig am Aufbau eines demokratischen und liberalen Staatswesens in Deutschland. In dem in der empirischen Sozialforschung einschlägig gewordenen Band *Gruppenexperiment* erforschte ein Team von Soziologen unter der Leitung Pollocks das politische Bewusstsein in der frühen Bundesrepublik. Einige Jahre später, 1956, erschien Pollocks letztes großes Werk *Automation*, das sich den wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Einführung des Computers in die Industrieproduktion widmete.

»Philipp Lenhards Vorhaben, Pollocks Arbeiten der Vergessenheit zu entreißen, ist gelungen. Wer sich mit der Geschichte des Marxismus befasst, wird an den ›Marxistischen Schriften‹ nicht vorbeigehen können.« / Herbert Hörz, Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung

Friedrich Pollock Schriften zu Planwirtschaft und Krise Gesammelte Schriften II

Herausgegeben von Johannes Gleixner und Philipp Lenhard Winter 2020 | ca. 600 Seiten | 28 Euro ISBN 978-3-86259-133-6



Im zweiten Band der Gesammelten Schriften Friedrich Pollocks steht seine Habilitationsschrift über die sowjetische Planwirtschaft im Zentrum. Angeregt durch eine mehrwöchige Forschungsreise nach Moskau anlässlich der Feierlichkeiten zum zehnten Jahrestag der Oktoberrevolution, legte Pollock mit seiner Arbeit die erste umfassende deutschsprachige Studie des frühen sowjetischen Wirtschaftssystems vor. Ihn beschäftigte vor allem die Frage, ob eine sozialistische Planwirtschaft praktisch umsetzbar ist – ein Thema, das ihn bis in die letzten Jahre seines Lebens begleiten sollte.

Die Frage der Planwirtschaft hängt eng mit Pollocks krisentheoretischen Überlegungen zusammen, die ihn – im Anschluss an seine früheren Arbeiten zur Kritik der politischen Ökonomie (siehe Band I) – im Zuge der Weltwirtschaftskrise beschäftigten. Pollock prognostizierte bereits früh, dass es nicht zu einem Zusammenbruch, sondern zu einer langfristigen Konsolidierung des Kapitalismus kommen werde, die mit der Einführung planwirtschaftlicher Elemente und einer deutlichen Stärkung des Staates als ökonomischem Akteur verbunden sein würde. Mit den hier abgedruckten frühen Aufsätzen aus der *Zeitschrift für Sozialforschung* legte Pollock die Grundlage für die spätere, Anfang der 1940er Jahre, formulierte Staatskapitalismusthese (Band III).

Neben der umfangreichen Schrift über die planwirtschaftlichen Versuche in der Sowjetunion und den frühen Aufsätzen aus der Institutszeitschrift enthält der zweite Band der Gesammelten Schriften auch Rezensionen aus verschiedenen Zeitschriften.

Editionsplan

Band I / Marxistische Schriften

Band II / Schriften zu Planwirtschaft und Krise

Band III / Schriften zum NS und Antisemitismus

Band IV / Schriften zur Automation

Band V / Vermischte Schriften, Gespräche und Interviews

Band VI / Briefe

Ergänzungstitel



Friedrich Pollock Marxistische Schriften Gesammelte Schriften I

Herausgegeben von Philipp Lenhard 2018 | 362 Seiten | 28 Euro ISBN 978-3-86259-132-9



Cajo Brendel Anton Pannekoek Denker der Revolution

2001 | 238 Seiten | 18 Euro ISBN 3-924627-75-4



Anton Pannekoek/Paul Mattick Marxistischer Antileninismus

1991 | 240 Seiten | 12,50 Euro ISBN 3-924627-22-3

Klaus Heinrich Wie eine Religion der anderen die Wahrheit wegnimmt Reden und kleine Schriften Neue Folge

Herbst 2020 | ca. 100 Seiten | 14 Euro ISBN 978-3-86259-174-9



Im ersten Band der Neuen Folge der Reden und kleinen sowie den zugehörigen philosophischen Reinigungs- und Schriften untersucht Klaus Heinrich die Quelle des christ- Rechtfertigungsritualen, enttäuscht auch von dem Wechsel lichen Antisemitismus im Johannes-Evangelium, weiter die zwischen einer in die Geschichte projizierten Kette von Ent-Faszination, die von fernöstlicher Meditation und Askese bis täuschungen und der vergeblichen Suche nach dem Nichtheute ausgeht und im Jenseits von Enttäuschung und Nichtent- enttäuschenden, fasziniert jetzt das Jenseits von Enttäuschung täuschung gefunden werden soll wie dann auch den Umstand, und Nichtenttäuschung – die zur Entlastung aufgerufene, als daß der Rede von der Gemütlichkeit bereits der Umschlag heilkräftig angerufene Indifferenz.« in die Brutalität innewohnt. Die drei Studien reflektieren in verschiedener Weise auf den Nationalsozialismus und sein alle vermeintlich zugeschriebene Harmlosigkeit genommen. Fortleben in der Demokratie nach 1945.

rischen Konsequenz, vor der das Wort >die Wahrheit wird euch freimachen (Joh 8, 32), das in diesem Kontext fällt, wie ein erster Aufruf zum Pogrom erscheint.«

Der Aufsatz Sprung ins Zentrum/Hausverlassen/Revolutionärer Quietismus fragt nach der Faszination für die Formen fernöstlicher Meditation und Askese, die sich rasch wandelten. Nach der Nirvana-Sehnsucht des 19. Jahrhunderts, der darauf folgenden Begeisterung für indische Lebensphilosophie und der nach dem Zweiten Weltkrieg einsetzenden Beschäftigung mit dem japanischen Zen gibt es nun die Faszination für ein Jenseits von Enttäuschung und Nichtenttäuschung. Sie ist vielleicht so zu fassen und dadurch zu begründen, daß das Jenseits sich durch die historisch erlebten Enttäuschungen wie von selbst einstellt: »enttäuscht von nationalen Opferprozeduren und Vernichtungsunternehmen

In der dritten Untersuchung wird der Gemütlichkeite Denn das Wort hat namentlich in der deutschen Geschichte Der erste hier vorgelegte Aufsatz Wie eine Religion der ein ungemütliches Revers bekommen: die Brutalität. Und anderen die Wahrheit wegnimmt geht dem »Unbehagen bei damit zusammenhängend stellte sich eine spezifisch nader Lektüre des Johannes-Evangeliums« auf den Grund und tionale Mentalität ein, die in der ›Bande‹ ihren praktischen fragt, wie sich die christliche Religion entlang des Wahrheits- Ausdruck findet. Der aus dem pietistischen Gebrauch des anspruchs von ihrer Vaterreligion zu lösen vermochte und Worts ›Gemütlichkeit‹ verdrängte ›Mut‹ kehrt in entstellter die Hebräische Bibel zum bloß Alten Testament ummodeln Form wieder: als ein der Sublimierung unzugängliches, von konnte. Und der Essay gibt bald auch schon eine erste Aus- seiner >gemütlichen < Kehrseite hinfort nicht mehr wegdenkkunft auf diese Frage: indem die jüdische Wahrheit nurmehr bares Brutalverhalten. ¿Ungemütlich«: die Verwendung dieses als christlich aufgehobene festgehalten wurde, konnte sich Worts, insbesondere in dem charakteristischen Umschlag gedie christliche Religion als >eigentliche< Vaterreligion insze- braucht, den das >ungemütlich werden< benennt, signalisiert nieren. Die jüdische Wahrheitsfigur *emeth*, die Treue, die sich eine soziale Drohung, die in der Anrufung der »völkisch-nadurch den mit Gott geschlossenen Bund erhält, wurde durch tionalen Schutzgottheit beschworen wird: Ein Prosit, ein den exzessiven Gebrauch der aletheia getilgt. So ließ sich mit Prosit der Ge-müt-lich-keit!< – gesellig und mit Lallstimme, einigen Anstrengungen eine auf Christus zugeschnittene in dem Moment, in dem die Vollen entleert und alle wechsel-Religion in die Welt setzen, die die Juden als Wahrheitsmör- seitigen Beziehungen aufgehoben erscheinen; und abermals der und Lügner halluzinierte. Man unterstellte ihnen, selbst das Zeichen des Alarms: daß die so Singenden gleich >unnicht in der Wahrheit zu stehen: »Das Mosaische Gesetz, das gemütlich werden und sich zur Bande formieren.« So kann will der Verfasser des Johannes-Evangeliums nahelegen, sei Heinrichs Aufsatz auch als früher Beitrag zur kritischen Theohne Wahrheit und gnadenlos. Das führt zu einer mörde- orie der Rackets und der Bandenherrschaft gelesen werden.

Seit 2020: Klaus Heinrich bei ça ira

Bis 2018 waren Klaus Heinrichs Schriften bei Stroemfeld erschienen. Ab 2020 werden die dort bereits veröffentlichten Bücher bei ca ira wieder lieferbar sein, insbesondere die Dahlemer Vorlesungen, die Klaus Heinrich, Peripatetiker mit eidetischem Gedächtnis, stets völlig frei und buchstäblich in Bewegung gehalten hatte. Hätte er nicht sein zum »Schutz der Würde des gesprochenen Wortes« verhängtes Mitschnittverbot auf dringenden Wunsch seiner Schülerinnen und Schüler irgendwann einmal doch noch aufgehoben, wären seine Vorlesungen wohl für immer eine Berliner Geheimtipp geblieben. So hatten auch Studierende im Westen die leider bis heute viel zu selten genutzte Chance, einen ganz außerordentlichen Denker kennen und schätzen zu lernen, der vom Streit der Fakultäten nichts hielt und unter dem Titel einer Religionswissenschaft auf religionsphilosophischer Grundlage eine besondere Art materialistischer Kritik der nicht zu ihrem Bewusstsein erwachten Gattung entwickelte. Diese Kritik schließt Kunst und Architektur ebenso ein wie Philosophie, Theologie und vor allem die Psychoanalyse. In deren Stoffen, Figuren und Spuren versucht Klaus Heinrich sich durch Freilegung ihrer verdrängten Gehalte einer Totalität gewachsen zu zeigen, die er als Dialektik von dringender Selbstverständigung und drohender Selbstzerstörung der Gattung begriff. Als Leitmotiv all seiner Arbeiten, die man als eine materialistische Kritik sowohl logischer wie theologischer und ästhetischer Formen begreifen kann, welche diese Formen zugleich als Inhalte erkennen lässt, galt ihm der gleichsam axiomatische Befund: »Nichts, woran Sie sich erinnern können, ist vorbei«.

Auch die bei Stroemfeld vergriffenen Titel werden wir daher im Laufe des Jahres 2020 wieder zugänglich machen. Im Herbst wird außerdem der erste neue Band aus der Reihe Reden und Kleine Schriften bei ça ira erscheinen. Für das Folgejahr geplant sind Klaus Heinrichs Heidegger-Vorlesungen, die wir neben Theodor W. Adornos und Hassan Givsans Arbeiten unverzichtbar für die Kritik an Heidegger halten.

»Sein persönlicher Habitus ist von seiner Art, Wissenschaft zu betreiben, nicht zu trennen, und charakteristisch für diese ist die Weise, wie er penetrant die Nähe zum Trauma sucht und hält, eine Nähe ganz ohne Abwehr und Rationalisierung. Ihm gelingt es, wenn >alles gut geht<, Assoziationen, die bis ins Unbewußte reichen, zu verknüpfen.« / Caroline Neubaur, Glückliches entspringen – Talismane für Klaus Heinrich

»Heinrich teilt die Skepsis gegenüber dem psychoanalytischen Mythos vom Ödipuskomplex, und zwar gerade dadurch, daß er den Mythos von Ödipus noch einmal ins Zentrum seiner kritischen Aufmerksamkeit rückt. Statt die Figur lauthals fortzujagen wie Deleuze / Guattari in ihrem Anti-Ödipus, soll sie vielmehr selber zur Mitarbeit aufgerufen sein, die Psychoanalyse ein stück weit über sich selbst aufzuklären.«/ Jörg Döring

»Tatsächlich verhandelt Heinrich unter ganz unterschiedlichen Stichworten immer auch die politischen und die sozialen Konflikte der BRD, in denen das wiederkehrende Verdrängte der NS-Herrschaft dominiert. Es treten die Akteure des studentischen Protests, der universitären Organisationsformen und subkulturellen Happenings ebenso auf wie die Werke repräsentativer Künstler der Zeit, zum Beispiel von Peter Huchel, Joseph Beuys oder Luigi Nono, denen er bewegende Nachrufe widmet.« / Manfred Bauschulte, Über das Ende der neolithischen Revolution

»An Horkheimer / Adornos ›Dialektik der Aufklärung« muß erinnern, wer den geistigen Ort bestimmen will, von dem aus Klaus Heinrich spricht – Heinrich steht, allegorisierende Verfahren Adornos weitertreibend, positiv zu den Stoffen der Mythologie.« / Die Zeit



Von Klaus Heinrich bisher erschienen

Neuauflagen ab 2020

Vorlesungen

Dahlemer Vorlesungen 1: tertium datur Eine religionsphilosophische Einführung in die Logik 232 Seiten | 29 Euro ISBN 978-3-86259-152-7

Dahlemer Vorlesungen 2: anthropomorphe Zum Problem des Anthromorphismus in der Religionsphilosophie 344 Seiten | 29 Euro ISBN 978-3-86259-153-4

Dahlemer Vorlesungen 4: vom bündnis denken Religionsphilosophie 284 Seiten | 29 Euro ISBN 978-3-86259-155-8

Dahlemer Vorlesungen 7: psychoanalyse Sigmund Freud und das Problem des konkreten gesellschaftlichen Allgemeinen 400 Seiten | 31 Euro ISBN 978-3-86259-156-5

Dahlemer Vorlesungen 8: gesellschaftlich vermitteltes naturverhältnis Begriff der Aufklärung in den Religionen und der Religionswissenschaft 342 Seiten | 29 Euro ISBN 978-3-86259-157-2

Dahlemer Vorlesungen 9: arbeiten mit herakles Zur Figur und zum Problem des Heros; antike und moderne Formen seiner Interpretation und Instrumentalisierung 426 Seiten | 31 Euro ISBN 978-3-86259-158-9

Reden und kleine Schriften

der gesellschaft ein bewußtsein ihrer selbst zu geben Reden und kleine Schriften 2 100 Seiten | 14 Euro ISBN 978-3-86259-163-3

dämonen beschwören katastrophen auslachen Reden und kleine Schriften 3 Mit CD: Rundfunkessay »Musik und Religion« (1989) und Tonbeispielen 84 Seiten | 14 Euro ISBN 978-3-86259-164-0

der staub und das denken Reden und kleine Schriften 4 128 Seiten | 14 Euro ISBN 978-3-86259-165-7

Weiteres

Floß der Medusa Drei Studien zur Faszinationsgeschichte 208 Seiten | 25 Euro ISBN 978-3-86259-159-6

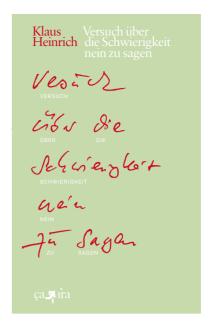
Festhalten an Freud
Eine Heine-Freud-Miniatur zur
noch immer aktuellen Rolle
des Aufklärers Freud | Sonderdruck
aus Zeitschrift für psychoanalytische
Theorie und Praxis, Jg. XXII, Heft 3
(2007), 38 Seiten | 5 Euro
ISBN 978-3-86259-166-4

Kinder der Nibelungen Klaus Heinrich und Heiner Müller im Gespräch mit Peter Kammerer und Wolfgang Storch 84 Seiten | 14 Euro ISBN 978-3-86259-167-1

Bei Arch+ erschienen:

Dahlemer Vorlesungen:
Karl Friedrich Schinkel / Albert Speer.
Eine architektonische Auseinandersetzung mit dem NS – 8 Vorlesungen
über Schinkel und 4 Vorlesungen
über Speer
224 Seiten | 35 Euro |
443 Abbildungen
ISBN 978-3-86259-172-5

»In klassischen Konstellationen der Philosophie geht Heinrich den Operationen der Verdrängung und den Spuren des Wiederauftauchens des Verdrängten nach; beinahe scheint es so, daß, je stringenter eine Theorie versucht, die Systematizität der Welt zu sichern, um so unerbitterlicher die unterdrückte chaotische Mannigfaltigkeit an den Rändern durchbricht.« / Emil Angehrn, Die Überwindung des Chaos



Versuch über die Schwierigkeit nein zu sagen 218 Seiten | 23 Euro ISBN 978-3-86259-161-9



Parmenides und Jona Vier Studien über das Verhältnis von Philosophie und Mythologie 222 Seiten | 23 Euro ISBN 978-3-86259-160-2



anfangen mit freud Reden und kleine Schriften 1 100 Seiten | 14 Euro ISBN 978-3-86259-162-6



Dahlemer Vorlesungen 3: arbeiten mit oedipus Begriff der Verdrängung in der Religionswissenschaft Herausgegeben von Wolfgang Albrecht, Hans-Albrecht Kücken und Irene Tobben 304 Seiten | 29 Euro ISBN 978-3-86259-154-1



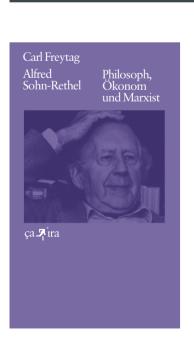


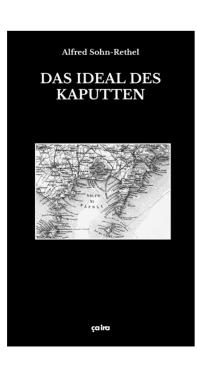
Alfred Sohn-Rethel

Geistige und

körperliche Arbeit

Theoretische Schriften 1947-1990





Band 1 Von der Analytik des Wirtschaftens zur Theorie der Volkswirtschaft Frühe Schriften Herausgegeben von Carl Freytag und Oliver Schlaudt 20 Euro | 2012 | 300 Seiten ISBN 978-3-86259-109-1 Band 2 Die deutsche Wirtschaftspolitik im

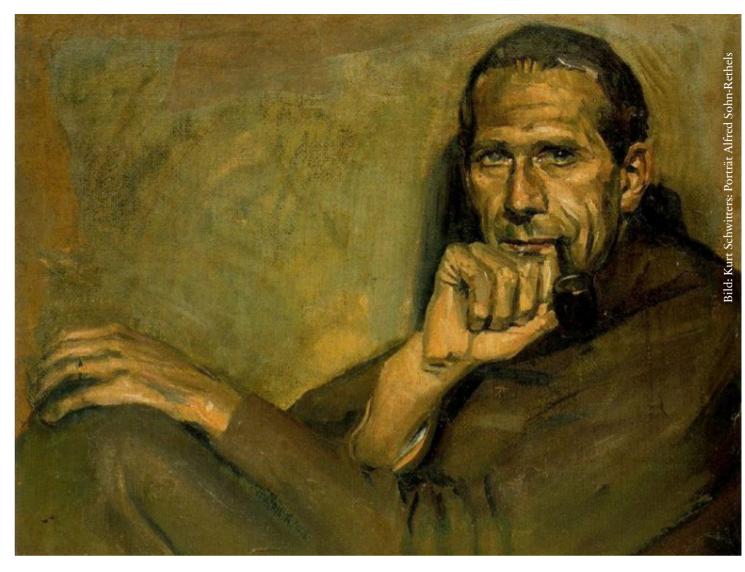
Übergang zum Nazifaschismus Analysen 1932-1948 Herausgegeben von Carl Freytag und Oliver Schlaudt 2015 | 512 Seiten | 26 Euro ISBN 978-3-86259-120-6

Band 3 Exposés zur materialistischen Kritik der Erkenntnis Luzern - Paris - Oxford, 1936-1937 und ergänzende Texte Herausgegeben von Carl Freytag, Agnès Grivaux und Oliver Schlaudt 2021 | ca. 500 Seiten | 26 Euro ISBN 978-3-86259-131-2

Band 4 Geistige und körperliche Arbeit Theoretische Schriften 1947-1990 Herausgegeben von Carl Freytag, Oliver Schlaudt und Françoise Willmann 2018 | 1018 Seiten | 42 Euro ISBN 978-3-86259-121-3

Literarische Schriften Das Ideal des Kaputten Herausgegeben von Carl Freytag 2018 | 98 Seiten | 12 Euro ISBN 978-3-86259-144-2

Biographie Carl Freytag Alfred Sohn-Rethel Philosoph, Nationalökonom, Marxist Herbst 2021 | ca. 500 Seiten | 28 Euro ISBN 978-3-86259-130-5



Alfred Sohn-Rethel Werkausgabe, literarische Schriften, Biographie

Band I (2012) mit dem Titel Von der Analytik des Wirtschaftens Kritik an der Grenzennutzentheorie, frühe Entwürfe und weiterführende Arbeiten aus den Jahren 1926-1931.

tik im Übergang zum Nazifaschismus enthält sowohl seine Zusätzlich zu seinem Werk wird Carl Freytag 2021 die erste Arbeiten für den Deutschen Volkswirt, als auch die Artikel Biographie über Sohn-Rethels vorlegen. aus den Deutschen Führerbriefen aus der Zeit am Mitteleuropäischen Wirtschaftstag (1931–1936) sowie spätere Texte zu dieser Thematik. Dem Buch liegt eine DVD mit dem Film

Zwischen zwei Kriegen (1978) von Harun Farocki bei, der auf den faschismustheoretischen Analysen Sohn-Rethels aufbaut.

Band 3 (2020/21) mit dem Titel Exposés zur materialistischen Erkenntniskritik ist den erkenntnistheoretischen Arbeiten gewidmet, die 1936-1945 im Exil entstanden, unter anderem dem »Luzerner Exposé« und dem »Pariser Exposé« und einem ausführlichen Brief, den Sohn-Rethel 1936 an Adorno schrieb.

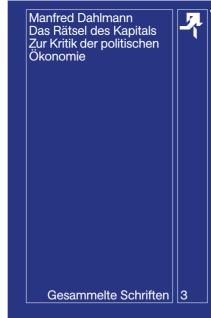
Band 4 (2018) mit dem Titel Geistige und körperliche Arbeit umfasst sein 1970 zuerst veröffentlichte Hauptwerk und die ihm zuzuordnenden Artikel und Entwürfe aus der Nachkriegszeit.

Ergänzend zu den theoretischen Arbeiten in den vier zur Theorie der Volkswirtschaft umfasst seine Dissertation zur Bänden der Werkausgabe wurde Sohn-Rethels erzählerisches Werk unter dem Titel Das Ideal des Kaputten, erweitert um Essays aus seiner Zeit in Italien (1924–1927) und dem Londo-Band 2 (2016) mit dem Titel Die deutsche Wirtschaftspoli- ner Exil, von Carl Freytag im Jahr 2018 neu herausgegeben.

> »Die neue Sammlung von Schriften des großen Außenseiters der Kritischen Theorie, die erste seit zwei Dekaden, darf als höchst verdienstvoll gelten. Hilft sie doch mit, die immer noch vorhandenen blinden Flecken in der Chronik des Frankfurter Instituts für Sozialforschung zu tilgen.« / Süddeutsche Zeitung

Manfred Dahlmann Das Rätsel des Kapitals Kritik der politischen Ökonomie Gesammelte Schriften 3

Herausgegeben von David Hellbrück und Gerhard Scheit Juni 2020 | 520 Seiten | 25 Euro ISBN 978-3-86259-138-1 Bereits erschienen



Karl Marx Das Kapital Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band: Der Produktionsprozess des Kapitals Erstausgabe von 1867

Herausgegeben von der Initiative Sozialistisches Forum Juni 2020 | 820 Seiten | 24 Euro | Hardcover ISBN 978-3-86259-149-7 Bereits erschienen



In Das Rätsel des Kapitals geht es Manfred Dahlmann um der bürgerlichen Gesellschaft (2003), über Souveränität und er notwendig ist, um das Kapital in der historischen Be- Utopiebegriff, zur Frage nach dem, was antideutsch ist, zu Dass dieser Versuch, das Kapital auf den Begriff zu bringen, zur Kritik der Moral, zum Kritikbegriff, zu Daniel Goldhagen allerdings nichts mit einer konstruktiven Kritik zu tun hat, und der Krise des wissenschaftlichen Denkens, einer Kritik wird in der Kritik des Politischen explizit, der sich die letz- an Karl Popper und Niklas Luhmanns Systemtheorie, zur ten Kapitel dieser Kritik der politischen Ökonomie widmen. Frage danach, was Wahrheit ist u.v.m.

Dahlmann versammelt grundsätzliche Überlegungen des manns umfassende Studie über Abaelard und das Universa-Autors zu den zentralen Kategorien der Marxschen Kritik lienproblem, die er als Dissertationsprojekt begonnen hatte, der politischen Ökonomie, an denen er unter dem Eindruck aber nicht einreichte. Ebenso zentral für die Ausgabe ist die der sogenannten Eurokrise seit 2012 gearbeitet hat. Neben Reihe zur Kritik der politischen Ökonomie, deren erste Teile den abgeschlossenen Aufsätzen aus der Reihe zur Kritik der der Autor von 2012 in der Zeitschrift sans phrase publizierte politischen Ökonomie in der Zeitschrift sans phrase, die er und zugleich für eine selbständige Publikation vorbereitet selbst nicht mehr abschließen konnte, aber noch vor seinem hatte. Der Band, der nun aus dem Nachlass herausgegeben Tod für eine selbständige Publikation bearbeitet hat, enthält wird, enthält alle Fragmente für die letzten Teile der Reihe der Band auch Hinweise auf weiterführende und die Artikel- sowie Artikel und Gespräche, die in diesem Zusammenhang serie fortsetzende Überlegungen in Form von Fragmenten entstanden sind. und Gedankensplittern aus dem Nachlass. Der Band wird um einen Anhang ergänzt, der Diskussionsprotokolle und Arti- Nachworten gerahmt, die enthaltenen Texte selbst, sofern kel zu Problemen der Kritik der politischen Ökonomie im notwendig, sparsam kommentiert. Allgemeinen und zu Überlegungen rund um die Eurokrise und den deutschen Autarkiewahn im Besonderen umfasst.

Zu den Gesammelten Schriften: Die auf sieben Bände angelegte Veröffentlichungsplan Ausgabe soll die Bedeutung von Manfred Dahlmanns philosophischen und ideologiekritischen Arbeiten unter Beweis Band 1: Freiheit und Souveränität (2013) stellen. Nicht nur werden bereits veröffentlichte Zeitschrif- Band 2: Das Rätsel der Macht (2018) ten-, Zeitungsartikel und Bücher hiermit nahezu vollständig Band 3: Das Rätsel des Kapitals (2020) versammelt und erschlossen, es erscheinen endlich auch die Band 4: Seinslogik und Kapital (2021) vielen bisher nicht publizierten Arbeiten des Autors aus über Band 5: Anti-Foucault (2022) vier Jahrzehnten. Damit enthält die Gesamtausgabe unter an- Band 6: Abaelard, das Universalienproblem und die derem Artikel zur Kritik der Totalitarismustheorie Hannah Arendts (1993), zum Kommunismus als bestimmter Negation Band 7: Vermischte Schriften (2026)

nicht mehr und nicht weniger als den Nachweis, dass Marx, Gegensouveränität (2003), Walter Benjamin und die Ästhetiwas die Möglichkeiten der Formalisierung ökonomischer sierung der Politik (2016), Aufsätze zur Faschismustheorie Al-Prozesse betrifft, der aktuellen Realität – und das nachprüffered Sohn-Rethels (2000) sowie vor allem eine weitreichende bar – sehr viel näher kommt als alle heutigen Ökonomen zu- Auseinandersetzung mit dessen Grundgedanken über Warensammen. Er versucht den Beweis zu führen, dass der Marx- form und Denkform (1999), aber auch Vorträge zu Silvio Gesche Maßstab ökonomischer Prozesse dem der Ökonomen sell und dessen Theorie des Schwundgelds, den Dilemmata (also dem Preis) überlegen ist, und nicht nur das: sondern des Neomarxismus, dem Methodenproblem bei Marx, zum sonderheit seiner Existenz überhaupt begreifen zu können. nationalem Wahn und kapitalistischer Vergesellschaftung,

Der dritte Band der Gesammelten Schriften von Manfred

Einen Schwerpunkt der Ausgabe bildet Manfred Dahl-

Die einzelnen Bände werden durch die Herausgeber mit

Trinität (2025)

aus dem Jahre 1867 wieder zu einem erschwinglichen Preis (MEW 42) noch eher die an Hegel orientierte dialektische verfügbar machen und so zu einer Marx-Lektüre einladen, Darstellung überwiegt. In letzterem Manuskript fasst Marx die, über ein bloß philologisches Interesse hinaus, mit den das Problem in dem berühmten Satz, es werde später nötig formkritischen Voraussetzungen der Kritik der politischen sein, »die idealistische Manier der Darstellung zu korrigie-Ökonomie zugleich auch den eigentümlichen Charakter der ren, die den Schein hervorbringt, als handle es sich nur um polit-ökonomischen Gegenständlichkeit in den Blick nimmt. Begriffsbestimmungen und die Dialektik dieser Begriffe.« Damit soll ein Beitrag zur Überwindung jener Spielarten des Im Zuge dieser Korrektur konnten zwar manche Begriffe Marxismus geleistet werden, die sich, ganz gleich ob arbeiter- präzisiert werden, gleichzeitig ging damit aber eine Populabewegt oder eher akademisch gestimmt, strikt weigern, den risierung der Darstellung einher, die die Anlage der ganzen Untertitel des Marxschen Kapitals in seiner systematischen Konzeption als Darstellung prozessierender Widersprüche und zugleich für den Begriff der Revolution konstitutiven unkenntlich machte. Diese Tendenz wird illustriert durch Bedeutung zur Kenntnis zu nehmen: Kritik – der politischen

sehen von einem Nachdruck aus dem Jahr 1980, bis zu des- Leser«, auf den Anhang auszuweichen, in dem er die Sache sen Erscheinen in der zweiten Marx-Engels-Gesamtausgabe so einfach als möglich dargestellt habe. Dieser Anhang bildet (MEGA² II/5) im Jahr 1983 nur wenigen zugänglich, die Aufdie Grundlage für die Fassungen der nachfolgenden Auflalagenhöhe betrug lediglich 1000 Stück. Damit lag der Text gen des Kapitals; die nach Marxens Wort »schulmeisterliche« zwar ediert vor, es wurde und wird aber immer noch vor al- Darstellung hat hier also die dialektische verdrängt. lem die grob umgearbeitete vierte Auflage des Kapitals aus dem Jahr 1890 verwendet, die durch die Marx Engels Werke grunde liegt, lässt sich anhand von Sätzen wie dem folgenden (MEW 23) große Verbreitung fand. Die mangelnde Bekannt- erahnen: »Der immanente Widerspruch der Waare als unmitheit der Erstausgabe dürfte nicht allein am fehlenden philo- telbarer Einheit von Gebrauchswerth und Tauschwerth, [...] logischen Interesse liegen, sondern auch an den für Marxis- ruht und rastet nicht, bis er sich zur Verdopplung der Waare in

te des Kapitals ist die Spannung zwischen der Notwendig- wird einige Seiten später eines Besseren belehrt: »Man sah, keit einer logisch-begrifflichen Entwicklung und ihrer his- daß der Austauschprozeß der Waaren widersprechende und torischen Fundierung, wobei dieses Problem vor allem für einander ausschließende Beziehungen einschloß. Die Entdie Entwicklung der grundlegenden Kategorien Ware, Wert, wicklung der Waare [...] hebt diese Widersprüche nicht auf, Geld und Kapital in den verschiedenen Fassungen der ers- aber sie schafft die Form, worin sie sich bewegen können.« ten Kapitel gilt. Grob gesprochen, gewinnt die historisierende Darstellung ab der Zweitauflage des Kapitals und in Zur die Originalpaginierung der Erstauflage sowie eine Seiten-Kritik der politischen Ökonomie (in MEW 13) zunehmend an konkordanz zur MEGA². Der Band wird außerdem um ein Gewicht, wohingegen im Urtext (in MEGA² II/2), der hier Vorwort der Herausgeber ergänzt.

Die hier vorgelegte Ausgabe will die Erstauflage des Kapitals vorliegenden Erstausgabe des Kapitals sowie dem Rohentwurf die doppelte Fassung der Wertformanalyse im vorliegenden Band: Marx betont im Vorwort die Schärfe ihrer Dialektik Die Erstausgabe des ersten Bands des Kapitals war, abge- und rät dem »nicht in dialektisches Denken eingewohnten

Was für eine Konzeption von Dialektik der Erstauflage zuten unerschwinglichen Preisen für einen Band der MEGA². Waare und Geld gestaltet hat.« Wer nun glaubt, der immanen-Konstitutiv für die Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte Widerspruch der Ware sei damit hegelisch aufgehoben,

Die vorliegende Ausgabe umfasst den Originaltext und

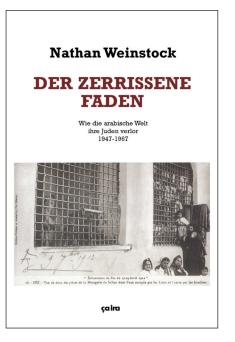
Matheus Hagedorny Georg Elser in Deutschland

November 2019 | 128 Seiten | 12 Euro ISBN 978-3-86259-126-8 Bereits erschienen



Nathan Weinstock Der zerrissene Faden Wie die arabische Welt ihre Juden verlor

2. Auflage Aus dem Französischen von Joel Naber und mit einem Nachwort von Tjark Kunstreich August 2019 | 480 Seiten | 23 Euro ISBN 978-3-86259-111-4 Bereits erschienen



mal nach dem anderen. Am Umgang mit Elser zeigen sich bild sein kann. die Leerstellen und Abgründe der deutschen Aufarbeitung

Vom Feind der Volksgemeinschaft zum deutschen Helden der Vergangenheite. Das Buch geht der Frage nach, was das in 80 Jahren: Georg Elser (1903–1945) wollte Adolf Hitler 1939 Andenken an den christlich und kommunistisch geprägten mit einer Bombe toten und scheiterte nur knapp. Nach langer Attentäter in Deutschland über Jahrzehnte blockierte und Verleumdung setzt ihm die deutsche Gesellschaft ein Denk- warum der einsame Widerstandskämpfer heute kein Vor-

»Hagedorny untersucht, wieso Elser erst verdrängt, dann verleumdet und schließlich einer verzerrenden Erinnerung anheimgefallen ist. Er kritisiert das Unterfangen, Elser »als Ausnahmegestalt einer lange schon abgeschlossenen Nationalgeschichte [einzuführen], auf die die nachgeborenen Deutschen mit Behagen zurückblicken können – und sollen«. Hagedorny legt dar, wie Elser für eine unhistorische Traditionsbildung eines »anderen Deutschlands« benutzt wird, um Elsers Tat von ihrer eigentlichen Motivation zu trennen.«/taz

> »Als Angehöriger der Enkelgeneration ist Hagedorny, wenngleich ein Linker, eine unbefangere Sichtweise möglich. So kritisiert er nicht nur die durch und durch untragbare Behandlung Elsers in der Nachkriegszeit, sondern auch die Einstellung der linken 68er-Generation, die sich schließlich auf sferne militante Volkstümler wie Mao und Che bezogen, aber auch Schäubles Laudatio aus dem Jahr 2008. (...) Obwohl leider nur in einem kleinen Verlag erschienen, ist es ein wichtiges, kritisches und mit interessanten historischen Details versehenes Buch über die in Österreich weniger bekannte Geschichte und Rezeption eines wahren Helden, auch wenn Hagedorny ihn nicht als solchen sehen möchte.«/ Zwischenwelt

Dass seit der Staatsgründung Israels nahezu die gesamte weil Weinstocks Distanzierung von seinem frühen Werk schichte vielerorts Jahrtausende – und damit weit vor die nicht zur Kenntnis genommen worden sind. Entstehung des Islams wie auch des Christentums – zurück-Jahren allmählich gebrochen worden. Eine Reihe von Veröf-Geschichte der Juden unter islamischer Herrschaft geworfen: den Dhimmi-Status der nicht-muslimischen Minderheiten.

Eine dieser Arbeiten stellt das Buch Der zerrissene Faden. Wie die arabische Welt ihre Juden verlor von Nathan Weinstock dar. Der ça ira-Verlag legt mit diesem Werk die erste Topoi des modernen Antisemitismus in den Orient lediglich deutschsprachige Veröffentlichung des 1939 geborenen bel- das vorletzte Kapitel darstellt. gischen Historikers vor, seit 1975 sein Buch Das Ende Israels? bei Wagenbach als Übersetzung seines 1969 veröffentlichten auf Französisch erschienen. Im Jahr 2014 folgte die Überset-Le Sionisme contre Israël erschien, von dem sich der Autor zung ins Hebräische. Mit dem vorliegenden Band liegt Weininzwischen distanziert und Neuauflagen untersagt hat. Da- stocks Arbeit, die von Joel Naber aus dem Französischen ins rüber hinaus ist Weinstocks umfangreiches Werk, welches Deutsche übertragen wurde, zum ersten Mal in deutscher unter anderem Arbeiten zur jüdischen Arbeiterbewegung Sprache vor. Ergänzt wird die Edition um ein Nachwort von und kommentierte Übersetzungen aus dem Jiddischen und Tjark Kunstreich. Hebräischen umfasst, im deutschsprachigen Raum bislang weitestgehend unbekannt. Dies nicht zuletzt auch deshalb,

jüdische Bevölkerung der arabischen Welt, in der ihre Gebislang behutsam beschwiegen und seine neueren Schriften

Weinstock zeichnet in der erscheinenden Studie die Gereichte, binnen weniger Jahrzehnte vertrieben wurde, ist ein schichte der jüdischen Bevölkerungen in den aufeinanderbis heute wenig besprochenes Kapitel der Geschichte des 20. folgenden Imperien der arabischen Welt bis zu ihrer quasi Jahrhunderts. Das Schweigen, das diesen erzwungenen Mas- vollständigen Vertreibung nach. Der Autor belegt anhand senexodus lange Zeit weltweit umgab, ist erst in den letzten zahlreicher Quellen, dass die beliebte Rede von der althergebrachten Harmonie zwischen Juden und Muslimen eine fentlichungen hat seither Licht auf den zentralen Aspekt der Schimäre ist. Die Erniedrigung und Unterdrückung der jüdischen Minderheiten wird in seiner detaillierten Darstellung vielmehr als das Produkt einer Jahrtausende währenden Wechselwirkung zwischen christlicher und islamischer Herrschaftssphäre erkennbar, in deren Geschichte der Import der

Die Originalausgabe des Textes ist 2008 zum ersten Mal

»Ein spannendes Meisterwerk.«/ Iüdische Rundschau

> »Man hat es gleich aus mehreren Gründen mit einer gelungenen Studie zu tun.«/ Hagalil

sans phrase Heft 16

Juni 2020 | 200 Seiten | 15 Euro ISSN 2194-8860 Bereits erschienen

Aus dem Inhalt: Pandemie und Weltmarkt – Das Undefinierbare und die "Arbeitsdefinition Antisemitismus" – Über das Innen und Außen der Psychoanalyse – Polnische und ungarische Erinnerungskrieger - Warum die Hobbessche Lehre objektiv nicht absurd geworden ist - Der Holocaustleugner Garaudy und das islamische Märchen von Al-Andalus -"Macht muss fließen", aber wohin? Über einen neuen Spinozismus - Die Gegenaufklärung in der Souveränitätslehre de Maistres - Die falsche Versöhnung von Subjekt und Objekt in Gadamers Hermeneutik - Theodor W. Adorno über Sartres Réflexions sur la question juive - Klaus Heinrich über Luigi Nono – Kritik der politischen Ökonomie als Kritik der Seinslogik - Die Einsamkeit Theodor Herzls und die Arbeit der materialistischen Staatskritik - Der unbewaffnete Weltsouveran und die Bewaffnung des Jihads: Über das Ende des Kulturzionismus ...



sans phrase Zeitschrift für Ideologiekritik

Erscheinungsweise: halbjährlich (Sommer / Winter)
15 Euro, 12 Euro im Abonnement (weltweit)
(Abopreis gilt auch für den Buchhandel)
ca. 220 Seiten
ISSN 2194-8860
www.sansphrase.org

Gegründet von Manfred Dahlmann und Gerhard Scheit

Die Zeitschrift sans phrase verfolgt kein Programm«, weder ein theoretisches noch ein politisches: Ihr einziges Interesse besteht in Ideologiekritik – darin, dem kollektiven Wahn zu widersprechen in dem Wissen, dass er dem Innersten der Gesellschaft entspringt.









Parataxis

- $\times \ Gerhard \ Scheit: Pandemie \ und \ Weltmarkt. \ Kleine \ Polemik \ gegen \ den \ Geist \ des \ Klassenkampfs$
- × Joachim Bruhn: Die Einsamkeit Theodor Herzls. Der Hass auf Israel und die Arbeit der materialistischen Staatskritik
- × Philipp Lenhard: Undefinierbar. Die jüngsten Debatten um die "Arbeitsdefinition Antisemitismus" sind eine Farce
- × Ljiljana Radonić: Polnische und ungarische Erinnerungskrieger Diskussion
- × Gerhard Scheit: Warum die Hobbessche Lehre objektiv nicht absurd geworden ist
- × H. v. Z.: Der Holocaustleugner in Andalusien: Roger Garaudy als Paradigma

Essay

- × Klaus Heinrich: Erinnerung an Luigi Nono
- × Theodor W. Adorno: Haltung zur "existentialistischen" Theorie
- × Moritz Schwab: Über das Innen und Außen der Psychoanalyse
- × Michael Heidemann: Elemente der Gegenaufklärung in der Souveränitätslehre Joseph de Maistres
- × Ingo Elbe: Die falsche Versöhnung von Subjekt und Objekt. Eine Kritik Hans-Georg Gadamers
- × Manfred Dahlmann: Seinslogik und Kapital. Teil 2
- × Tobias Messerer: "Macht muss fließen". Über Martin Saars Spinoza-Lektüre
- × Gerhard Scheit: Der unbewaffnete Weltsouverän und die Bewaffnung des Gegengestors



Saans phrase Zeitschrift für Ideologiekritik Heft 12, Frühjahr 2018 Olaf Kistenmacher Antisemisismus in Russland nach der Oktoberrevolution Karl Picifer-Spartshav gegen Zien Both Instrukture von Verscheit und des Schrecken der Revolution* Stefan Frank Vor 3 phares Golds Meris Chiegoper Rebe von 25, Januar 1948 Golds Meir-Chiegoper Rebe Arbeiter als der Schrecken der Revolution* Stefan Frank Vor 3 phares Golds Meris Chiegoper Rebe von 25, Januar 1948 Marlene Gallane Der 70, Ulrahbingsgleisting Istars und die Post-Zionisten Wolfgang Treiter-Einnerung an Aharon Appelield Maximilian Gallen: Über gluis Erbol, die Neuer Rechte und den Islam Gerhard Scheit: Über die Ehr zwischen Linksintellektuellen und Rechtspopulisten Liplians Radonic-Tweetierle Aufstehung der Vergangsbeteit in Starjevo und Sreberenic Markus Bitterolf Mit Martin Walere gegen den judischen Staat H. v. Z.- Aufgregenge Gesreitschere von den Nitsplätzen der Wilke Supremacists Christoph Heuse: Einträge Leo Löwenthals zur Kritik der Postmodeme Leo Lowenthal: Ein unweröffentlichter Brüst aus dem Jahr 1920 Peter-Erwin Janusen: Die Weltervolution steht um die Ecke. Leo Löwenthal in Heidelberg Leo Löwenthal: Ein unweröffentlichter Brüst aus dem Jahr 1920 Peter-Erwin Janusen: Leibrijahre – Wanderjähre - Arbeitsjähre. Über Leo Löwenthal lang Elle: Die postmoderne Querfront. Anmerkangen zu Chantal Mouffes Theorie des Politischen Kluss Heinrich: Psychonarlyse Sigmund Freuds Kall Brusser Kind des Reinbestedenne bei Kluss Heinrich Chen Zusten and der Schalenspläter



Verzeichnis lieferbarer Bücher

Romeo und Julia auf

Erzählungen, 1989, 184 S., 9,90 €, ISBN 3-925789-14-6

Die schlechte Aufhebur

der antiautoritären

ISBN 978-3-86259-142-8

Über Marx und Adorno

Frank Böckelmann

Ioachim Bruhn

März 2019, 21€.

Was deutsch ist

ISBN 978-3-86259-141-1

Sexualität. Natur.

Christoph Burgmer

ISBN 3-924627-07-x

Manfred Dahlmann

978-3-86259-108-4

2018 342 S. 23 €

978-3-86259-138-1

Devi Dumbadze/

Erfahrung

2015, 290 S., 20€,

Christoph Hesse (Hg.)

ISBN 978-3-86259-110-7

Unreglementierte

2013 402 S. 24€ ISBN

Manfred Dahlmann

Das Rätsel der Macht

ISBN 978-3-86259-139-8

Manfred Dahlmann

Das Rätsel des Kapitals

2020, ca. 520 S., 25€, ISBN

ISBN 978-3-86259-143-5

Gesellschaft

2017.164 S., 10 €.

1998, 239 S., 12 €, ISBN

Frank Böckelmann

Persönlichkeit

108 S. 10 €

dem Wasser

Joachim Bruhn/Manfred . Dahlmann/Clemens Nachtmann (Hg.) Geduld und Ironie Johannes Agnoli zum

70. Geburtstag, 1995, 196 S. 15€. ISBN 3-924627-42-8 Joachim Bruhn/Manfred

Dahlmann/Clemens Nachtmann (Hg.) Kritik der Politik Johannes Agnoli zum 75. Geburtstag, 2000, 318 S., 22 €. ISBN 3-924627 66-5

Arbeitskreis Kritik des deutschen Antisemitismus Antisemitismus – die deutsche Normalität Geschichte und Wirkungs wahn des Antisemitismus

2001, 296 S., 14 €,

ISBN 3-924627-69-x Hans-Georg Backhaus Caio Brendel Dialektik der Wertform Anton Pannekoek 2. Auflage Frühight 2011. 2001, 240 S., 18€, ISBN 530 S., 29 €.

Diethard Behrens (Hg.) Gesellschaft und **Erkenntnis** 1992, 280 S., 17,50€

ISBN 3-924627-52-5

ISBN 3-924627-34-7 Joachim Bruhn/Jan Gerber Rote Armee Fiktion Diethard Behrens (Hg.) Oktober 2007 160 S. ca. Politik und soziale Praxis 13,50 €, ISBN 3-924627-98-3 1997, 220 S., 17,50 €

ISBN 3-924627-44-4 Diethard Behrens (Hg.) Geschichtsphilosophie 1999, 196 S., 17,50 €,

ISBN 3-924627-61-4 Diethard Behrens (Hg.) Das negative Potenital Materialistische Theorie 2002, 80 S., 9,50 €. und Praxis

2005, 310 S., 19 €, ISBN 3-924627-62-2

Iens Benicke . Von Adorno zu Mac 2010, 260 S., 20€ ISBN 978-3-924627-83-6

Ilse Bindseil Es denkt 1995, 2. Aufl. 2019. ISBN 3-924627-43-6

Ilse Bindseil Streitschrifter 1993, 174 S., 11€, ISBN 3-924627-37-1

Ilse Bindseil Elend der Weiblichkeit. Zukunft der Frauen

1991, 200 S., 12,50€ Ulrich Enderwitz ISBN 3-924627-29-0 Antisemitismus und Ilse Bindseil Volksstaat 1998, 203 S., 18€. ISBN 978-3-86259-148-0

Marielle und die Revolution 1990, 215 S., 12,50 €. ISBN 3-924627-24-x

Ulrich Enderwitz Die Sexualisierung Ilse Bindseil der Geschlechter Aus der neuen Welt/Mein 1999, 240 S., 14 €, ISBN Werther 3-924627-60-6

1992, 102 S., 9€, ISBN 3-924627-35-5 Ulrich Enderwitz Totale Reklame 1986, 160 S., 10,50 €, ISBN 3-925789-03-0

Ilse Bindseil Ulrich Enderwitz Nach Venedig der Kritik der Geschichtswissenschaft Liebe wegen 1988 128 S 8 40 € 1988, 300 S. 12, 50 €. ISBN 3-925789-11-1 ISBN 3-925789-09-x

> Ulrich Enderwitz Die Republik frißt ihre Kinder 1986 86 \$ 7€ ISBN 3-925789-01-4

Ulrich Enderwitz Die Medien und ihre Information 1996 146 \$ 12 € 1987, 2. unver. Nachdruck 2017. ISBN 3-924627-46-0

> Ulrich Enderwitz Der Konsument als Ideologe 1994 216 S 12 50€ ISBN 3-924627-39-8

Jörg Finkenberger Staat oder Revolution 2015, 246 S., 20 €. ISBN 978-3-86259-125-1

Thorsten Fuchshuber Rackets 2019 674 S Hardcover 29€ ISBN 978-3-86259-145-9

Ian Gerbei Nie wieder Deutschland? 2010 348 S. 20€ ISBN 978-3-86259-100-8

Curt Gever/Walter Loeb Fight for Freedom 2009, ca. 300 S., 20 €, ISBN 978-3-924627-19-5

Renate Göllner Freiheit und Trieb 2019, ca. 250 S., 18€, ISBN 978-3-86259-150-3

Renate Göllner/ Ljiljana Radonic (Hg.) Mit Freud 2007, 2. Auflage, 200 S.

Freiheit und Souveränität 13 50€ ISBN 3-924627-99-1 Alex Gruber/ Philipp Lenhard (Hg.)

Gegenaufklärung 2011 302 S 18€ ISBN 978-3-86259-101-5

Stephan Grigat (Hg.) Postnazismus revisited Frühiahr 2012, 288 S., 18 €. ISBN 978-3-86259-106-0

Stephan Grigat Fetisch und Freiheit 2007, 396 S., 22 €. ISBN 3-924627-89-4

Stephan Grigat Feindaufklärung und Reeducation 2006 316 S. 14 € ISBN 3-924627-93-2

Andreas Harms Warenform und Rechtsform 2009 274 \$ 20€ ISBN 978-3-924627-80-5

Matheus Hagedorny Georg Elser in Deutschland 2019 ca. 120 S. 12 € ISBN 978-3-86259-126-8

Klaus Heinrich Dahlemer Vorlesungen 1 tertium datur 232 S. 29€

ISBN 978-3-86259-152-7 Klaus Heinrich

Dahlemer Vorlesungen anthropomorphe 3/1/5 29€ ISBN 978-3-86259-153-4

Klaus Heinrich Dahlemer Vorlesungen 3: arbeiten mit ödipus 304 \$ 29 € ISBN 978-3-86259-154-1

Klaus Heinrich Dahlemer Vorlesungen 4: vom bündnis denken 284 S. 29€ ISBN 978-3-86259-155-8

Klaus Heinrich Dahlemer Vorlesungen 7 psychoanalyse 400 S., 31€.

ISBN 978-3-86259-156-5 Klaus Heinrich Dahlemer Vorlesunger 8: gesellschaftlich vermitteltes

arbeiten mit herakles

ISBN 978-3-86259-158-9

Dahlemer Vorlesunger

Karl Friedrich Schinkel

224 S., 443 Abbildungen, 35€

ISBN 978-3-86259-172-5

Das Floß der Medusa

ISBN 978-3-86259-159-6

Parmenides und Jona

ISBN 978-3-86259-160-2

Schwierigkeit nein zu

ISBN 978-3-86259-161-9

anfangen mit freud

ISBN 978-3-86259-162-6

der gesellschaft ein

ISBN 978-3-86259-163-3

dämonen beschwören

ISBN 978-3-86259-164-0

katastrophen auslacher

bewußtsein ihrer selbst

342 S., 29 €.

426 S. 31€

Klaus Heinrich

Klaus Heinrich

Albert Speer

Klaus Heinrich

Klaus Heinrich

Klaus Heinrich

Versuch über die

208 S. 25€

222 S. 23€

sagen

218 S., 23 €.

100 S., 14€.

zu geben

100 S., 14€,

84 S., 14 €.

Klaus Heinrich

Klaus Heinrich

Klaus Heinrich

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.) naturverhältnis Schindlerdeutsche 1994, 192 S., 12 €. ISBN 978-3-86259-157-2 ISBN 3-924627-40-1

Dahlemer Vorlesungen 9: Initiative Sozialistisches Forum (Hg.) Der Theoretiker ist 2000, 124 S., 12 €, ISBN 3-924627-56-8

Klaus Heinrich

der staub und

Klaus Heinrich

ISBN 978-3-86259-165-7

Festhalten an Freud

für psychoanalytische

Heft 3 (2007), 38 S., 5€.

ISBN 978-3-86259-166-4

ISBN 978-3-86259-167-1

Der Etatismus der

Sozialdemokratie

2003, 224 S., 18 €.

ISBN 3-924627-05-3

Initiative Sozialistisches

CD mit Texten aus alten,

4/5, 6, Frühjahr 2013, 5€.

Initiative Sozialistisches

Herbst 2009, 256 S., 20 €,

ISBN 978-3-924627-90-4

vergriffenen Büchern und

der Kritik & Krise Nr. 1.2/3.

Kinder der Nibelungen

Klaus Heinrich

Willy Huhn

Forum (Hg.)

Forum (Hg.)

Das Konzent

Materialismus

ISF-CD

Sonderdruck aus Zeitschrift

Theorie und Praxis, Jg. XXII,

das denken

84 S., 14 €.

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.) Furchtbare Antisemiten ehrbare Antizionisten 2002, 200 S., 13, 50 €. ISBN 3-924627-08-8

Initiative Sozialistisches Forum (Hg.) Flugschriften 2001, 158 S., 13 €. ISBN 3-924627-77-0

Fabian Kettner/Paul Mentz Theorie als Kritik 2008 200 S. 18€ ISBN 978-3-924627-97-3

Christine Kirchhoff/ Lars Mayer (Hg.) Gesellschaft als Verkehrung 2004, 444 S., 29 €. ISBN 3-924627-26-6

Magnus Klaue Verschenkte Gelegenheiten 2014, 230 S., 15€, ISBN 978-3-86259-118-3

Uli Krug Der Wert und das Es 2016, 112 S., 10 €, ISBN 978-3-86259-124-4

Matthias Küntzel Diihad und Judenhaß 2002, 180 S., 13,50 €. ISBN 3-924627-06-1

Tiark Kunstreich Ein deutscher Krieg 1999, 88 S., 6€. ISBN 3-924627-64-9

Michael Landmann Das Israelpseudos der Pseudolinken 2013, 148 S., 13,50 €. ISBN 978-3-86259-119-0 Nadja Rakowitz

2003, 380 S., 19 €.

Helmut Reichelt

2013, 480 S., 24 €.

Helmut Reichelt

bei Karl Marx

2001, 285 S., 19 €.

ISBN 3-924627-76-2

Helmut Reinicke

Kryptogramme

1998, 250 S., 15€,

ISBN 3-924627-54-1

Glückstechnik und

Wolfgang Rieger

Lebensnot

1987, 270 S., 15€,

Florian Ruttner

2019, 404 S., 23 €.

sans phrase

Gerhard Scheit

Engagements

2016, 712 S., 36€.

Gerhard Scheit

2011, 240 S., 20 €,

Gerhard Scheit

Der Wahn vom

Weltsouverän

2009, 300 S., 20€

Gerhard Scheit

2006, 248 S., 18 €.

ISBN 3-924627-95-9

ISBN 978-3-924627-15-7

Jargon der Demokratie

ISBN 3-924627-09-6

Pangermanismus

ISBN 978-3-86259-147-3

Redaktion sans phrase

halbiährlich, 15€ (12€ im

Kritik des politischen

ISBN 978-3-86259-128-2

Der quälbare Leib

Abo), ISSN 2194-8860

Erscheinungsweise.

der Macht

Warenproduktion

ISBN 3-924 627-65-7

Neue Mary-Lektüre

ISBN 978-3-86259-116-9

des Kanitalhegriffs

Zur logischen Struktur

Einfache

Verdinglichung. Marxismus, Geschichte 2012, 520 S., 24€. ISBN 978-3-86259-105-3

Fmile Marenssin Stadtquerilla und soziale Revolution 1998, 140 S., 12€ ISBN 3-924627-55-X

Karl Marx

Das Kapital

2020, 820 Seiten, 24€.

ISBN 3-924627-149-7 Thomas Maul Die Macht der Mullahs 2006, 194 S., 14€. ISBN 3-924627-94-0

Thomas Maul Sex. Diihad und Despotie 2010 262 S. 20€ ISBN 978-3-924627-96-6

Winfried Meyer was keineswegs einst ward 2006, 190 S., 15€, ISBN 3-924627-14-2

Andrea Zur Nieden GeBorgte Identität 2003, 160 S., 13, 50 €. ISBN 3-924627-72-x

Anton Pannekoek/ Paul Mattick Marxistischer Anti-Leninismus 2008, 240 S., 12,50 €, ISBN 3-924627-22-3

ISBN 3-924627-31-2

Friedrich Pollock

Friedrich Pollock

2020, 500 S., 28€,

Moishe Postone

Herrschaft

2010 600 S 34€

ISBN 3-924627-58-4

Deutschland, die Linke

und der Holocaust

Redaktion Prodomo

2005, 215 S., 18 €.

Prodomo

ISBN 3-924627-33-x

6€. ISSN 1867-5832

Zeit, Arbeit und

gesellschaftliche

ISBN 978-3-86259-133-6

Schriften zu

Marxistische Schriften

Planwirtschaft und Krise

ISBN 978-3-86259-132-9

Fugen Paschukanis Allgemeine Rechtslehre und Marxismus 2003, 200 S., 17€. ISBN 3-924627-79-7

Redaktion Pólemos Pólemos Zeitschrift wider den gesunden Menschenverstand erscheint jährlich, 4€

Gerhard Scheit Verborgener Staat, Léon Poliakov **Vom Antizionismus** lebendiges Geld zum Antisemitismus ISBN 3-924627-63-0 1992, 160 S., 9€,

> Gerhard Scheit Die Meister der Krise 2001, 224 S., 18 €. ISBN 3-924627-70-3

> > Gerhard Scheit Suicide Attack 2004, 616 S., 29 €. ISBN 3-924627-87-8

Biniamin Segel Die Protokolle der Weisen von Zion kritisch beleuchte ISBN 978-3-86259-123-7

Ein Gläschen Yarden-Wein auf den israelischen Golan 2003, 160 S., 13,50 € ISBN 3-924627-18-9

Karl Selent

Alfred Sohn-Rethel Von der Analytik des Wirtschaftens zur Theorie der Volkswirtschaft 2012, 294 S., 20 €. ISBN 978-3-86259-109-1

Alfred Sohn-Rethel Die deutsche Wirtschaftspolitik im Übergang zum Nazifaschismus 2016 512 \$ 26€ ISBN 978-3-86259-120-6

Alfred Sohn-Rethel Geistige und körperliche Arbeit 2018 1018 S. 42€ ISBN 978-3-86259-121-3

Alfred Sohn-Rethel Das Ideal des Kaputter 2018. 98 S., 12 €. ISBN 978-3-86259-144-2

Gerhard Stapelfeldt Der Merkantilismus 2001, 569 S., 29 €. ISBN 3-924627-73-8

Gerhard Stapelfeldt Theorie der Gesellschaft und empirische Sozialforschung 2004, 620 S., 29 €. ISBN 3-924627-13-4

Gerhard Stapelfeldt Der Liberalismus 2006, 522 S., 29 €. ISBN 3-924627-78-9

Gerhard Stapelfeldt Der Geist des Widerspruchs 2012, 402 S., 28 €. ISBN 978-3-86259-113-8

Gerhard Stapelfeldt Der Geist des Widerspruchs 2012, 374 S., 26€ ISBN 978-3-86259-114-5

Gerhard Stapelfeldt Aufstieg und Fall des Individuums 2014, 742 S., 38€ ISBN 978-3-86259-117-6

Alexander Stein Adolf Hitler, Schüler der »Weisen von Zion« 2011, 316 S., 20 € ISBN 978-3-86259-103-9

Klaus Thörner »Der ganze Südosten ist unser Hinterland« 2008,38€ ISBN 978-3-924627-84-3

Nathan Weinstock Der zerrissene Faden 2019, 480 S., 23€, ISBN 978-3-86259-111-4

Kriminalität 2001, 106 S., 12€ ISBN 3-924627-71-1

Liste ausgewählter Buchhandlungen

Deutschland

01097 Dresden

Connewitzer Verlagsbuchandlung 04109 Leipzig

Buchhandlung drift 04229 Leipzig www.drift-books.de

Burgstr. 27 10178 Berlin

Buchladen zur schwanken. den Weltkugel Kastanienallee 85 10435 Berlin

Bücherstube Schoeller Knesebeckstraße 33 10623 Berlin

Bücherbogen am Savignyplatz Stadtbahnbogen 593-594 10623 Berlin

Kohlhaas & Company Fasanenstr. 23 10719 Berlin

Joachimstaler Str. 13 10719 Berlin

Shakespeare and Company Ludwigkirchstr. 9a 10719 Berlin

10961 Berlin Brüderstr. 3 44787 Bochum

proust Wörter + Töne Am Handelshof 1 45127 Essen Kisch & Co.

Ossietzkystr. 10 13187 Berlin

Pankebuch Wilhelm-Kuhr-Str. 13187 Berlin

Danckelmannstr, 50 14059 Berlin Schleichers Buchhandlung

Königin-Luise-Straße 41

Buchhandlung Godolt

Buchladen Sputnik Charlottenstraße 28 14467 Potsdam

14195 Berlin

Wist - Der Literaturladen Dortustraße 17 14467 Potsdam

Heinrich-Heine Grindelallee 26 20146 Hamburg Buchladen Osterstraße

Buchhandlung im Schanzenviertel

Am Wall 164 Land in Sicht Buchladen Rotteckstr. 11-13 60316 Frankfurt am Main

Le Sabot

53111 Bonn

53111 Bonn

Gaustr 67

55116 Mainz

Breite Straße 76

Buchhandlung Böttger

Thomas-Mann-Str. 41

Shakespeare und So

Autorenbuchhandlung Marx & Co. Grüneburgweg 76

60323 Frankfurt am Main Karl Marx-Buchhandlung

Jordanstr. 11 60486 Frankfurt am Main Buchladen Freiheitsplatz

Am Freiheitsplatz 6 63450 Hanau Georg Büchner Lauteschlägerstraße 18

Der Buchladen Försterstr. 14 66111 Saarbrücker

Buchhandlung St. Johann

Buchhandlung Schöbel

Buchhandlung Literaturhaus Breitscheidstr. 4

Buchladen Erlkönig Nesenbachstr. 52 70178 Stuttgart

Ostend Buchhandlung Ostendstr. 91 70188 Stuttgart

Quichotte Bei der Fruchtschranne 10 72070 Tübingen

Rosa Lux Buchhandlung Lange Gasse 27 72070 Tübingen

Osiandersche Buchhandlung GmbH Wilhelmstr. 12 72074 Tübingen

Stephanus-Buchhandlung Herrenstr, 34 76133 Karlsruhe

ZKM Lorenzstr, 19 76135 Karlsruhe www.zkm.de

Obermarkt 14 78462 Konstanz Walthari Bertoldstraße 28 79098 Freiburg

Buchhandlung Ios Fritz Wilhelmstraße 15 79098 Freiburg

Buchhandlung Schwarz Günterstalstr. 44 79100 Freiburg

Bücher Lentner GmbH Marienplatz 8 80331 München

optimal Schallplatten Kolosseumstraße 6 80469 München

Buchhandlung Obstmarkt Obstmarkt 11 86152 Augsburg

Bunte Bilder Alte Bergstr. 406 86899 Landsherg

Marktstr. 43 88212 Ravensburg

Schwaaz-Vere Hauptstr. 84 88348 Saulgau

Iastram Schuhhausgasse 8 89073 Ulm

> Dombrowsky St. Kassians-Platz 6 93047 Regensburg

Buchhandlung F.Pustet Gesandtenstr. 6-8

93047 Regensburg Friedrich Pustet KG Nibelungenplatz 1 94032 Passau

Buchladen Neuer Weg Sanderstr, 23-25 97070 Würzburg

Buchhandlung Die Eule Frauentorstr. 9-11 99423 Weimar

Österreich

a.punkt Buchhandlung Brigitte Salanda Fischerstiege 1-7 1010 Wien

Buchhandlung ChickLit Kleeblattgasse 7 1010 Wien

Book Shop Singer Rabensteig 3 1010 Wien

Stuwerstraß2 42 1020 Wien Buchhandlung Löwenherz

Kritische Bibliothek

Berggasse 8

Salzburg Elisabethstraße 11 5020 Salzburg

König Kurt Buchladen Rudolf-Leonhard-Str. 39

Schuhmachergäßchen 4

Karl-Heine-Straße 82

Walther König

Buchhandlung Montag Pappelallee 25 10437 Berlin

Literaturhandlung

Schwarze Risse Gneisenaustr. 2a

b-books Lübbener Str. 14 10997 Berlin

Oranienstr, 25 10999 Berlin Buchlokal

Carl Wiemer Krankheit und

Osterstr. 171 20255 Hamburg

Schulterblatt 55 20357 Hamburg Buchhandlung

Bettina Wassmann

Kunsthalle Bremen Am Wall 207 28195 Bremen

The Golden Shop Fehrfeld 4 28203 Bremer Buchladen im Ostertor

Georg-Büchner-Buchhandlung Vor dem Steintor 56 28203 Bremer

ABC-Buchladen

Langgasse 31-33

35781 Weilburg

Müller & Böhm

40213 Düsseldorf

Bolkerstr. 53

Aachener Str. 1

40223 Düsseldorf

Residenz Buchhandlung

Buchhandlung BIBABUZE

Buchhandlung Ludwig

Lengfeld'sche Buchhndlg.

Der andere Buchladen

BUNT Buchhandlung

Der andere Buchladen

Buchhandlung Backhaus

Hauptbahnhof

Kolpingplatz 1 50667 Köln

Buchhandlung

Walther König

Ehrenstr. 4

50672 Köln

Ubierring 42

50678 Köln

Ehrenfeld

50823 Köln

Wevertal 32

50937 Köln

Jakobstr, 13

52064 Aachen

Venloer Str. 338

50667 Köln

Goethestr 77

34119 Kassel

Fehrfeld 60

28203 Bremer

Buchladen Annahee 64289 Darmstadt Stephanusstr, 12-14 30449 Hannover

> Kronenstr. 6 66111 Saarbrücken

> > Plöck 56a 69117 Heidelberg

70174 Stuttgart

Buchhandlung im Stuwerviertel

Buchladen schwarze Geiss

M. Söhnen-Meder Paradiesstr. 3 78462 Konstanz

ça ira-Verlag Günterstalstr. 37 D-79102 Freiburg T: +43 1 966 36 01 (Vienna) T: +49 761 37 939 (Freiburg) F: +49 761 37 949 info@ca-ira.net www.ca-ira.net facebook.com/cairaVerlag

Auslieferung Deutschland und Österreich

sova Philipp-Reis-Str. 17 D-63477 Maintal T: +49 6181 9088072 F: +49 6181 9088073 sovaffm@t-online.de www.sovaffm.de

Vertreter Deutschland

Rudi Deuble Verlagsvertretungen Burgstr. 4 D-60316 Frankfurt a. M. T: +49 69-49 04 66 M: +49 175-20 37 633 r.deuble@me.com

Vertreter Österreich

Seth Meyer-Bruhns Böcklinstr. 26/8 A-1020 Wien T: +43 1-214 73 40 meyer_bruhns@yahoo.de



Wir unterstützen die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung